

[**Nutz**]b. Bündel von Klaubholz: *Nutzbirl* Pfaffenbg MAL.

[**Rauh**]b. **1** Reisigbündel, °NB vereinz.: °*Raubiadl* „mit gehacktem Astholz“ Rohr ROL; *raubial* Pfeffenhsn ROL nach SNiB VI,304.– **2**: *Räubia'l,l* „Schimpfname für einen ungehobelten, rauhen Menschen“ ANGRÜNER Abbach 65.

[**Reis**]b. wie → [*Rauh*]b.1, OB, °NB, OP vereinz.: *Reisbür* Waging LF; *mia hom a raisbiad hintn* nach HINDERLING Zinzenzell 244.

[**Reis(er)et**]b., [**Reis(t)ach**]- dass., °OB, °NB mehrf., OP vereinz.: *Reiseratbuicht* Kehlm LF; *a Reiserburd dreschn* „dadurch die Hexe erschlagen, Brauch“ Höhenstadt PA; *wern d' Reisabird händisch no ghaut* Passauer Dreiflusseschreiber 80.

WBÖ III,1433.

[**Schlitten**]b.: °*d'Schlinbur* „Bremsprügel, der beim Bergabfahren vor der Kurve eingesetzt wurde“ Anzing EBE.

[**Schlüssel**]b. wie → B.3, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Schlüsslburd* Passau.

[**Stutz**]b. Bündel von kurz gehacktem Reisig, °NB vielf., °OP vereinz.: °*dös san prüglate Stutzbirl* „mit starken Holzstücken“ Metten DEG; °*Schduzbirl* „aus gehackten Fichtenzweigen“ Erbenf NEW; *d' Stutzbürd danna* [weg] *vo dö Mauan* PEINKOFER Werke III,365; *Das Ueberholz ... welches für hundert Stutzbürden ... Hauerlohn reicht* O'altaich DEG 1754 Jber HVS 36 (1933) 76.

SCHMELLER I,273, II,801.

[**Sur**]b. **1** Schubkarren mit Aufsatz zum Jaucheführen, °OB, °NB vereinz.: *Suibiurl* „Radeltruhe zur *Sui* ausfahren“ Berchtesgaden.– **2**: °*Surbürl* „Holzbehälter, in dem geschnittenes Kleeheu in heißem Wasser gebrüht wird“ (Ef.) Tirschenrth.– In Bed.1 zu → *Sur* 'Jauche', in Bed.2 zu → *suren* 'gären (lassen)'.  
WBÖ III,1433.

[**Wied**]b. wie → [*Rauh*]b.1, °OB, °NB vereinz.: *Widbuscht* Marquartstein TS; *wipial* Langenpreising ED nach SOB V,161.

WBÖ III,1433.

Mehrfachkomp.: [**Rauh-wied**]b. dass.: *Rauwatbirl* Högling AIB; *raowüdbual* Ebersbg nach SOB V,161.

E.F.

### burden, -ü-

Vb., in heutiger Mda. nur im Komp. **1** † zu einem Stapel schichten, bündeln: *das Veichten und das Tenner im Mertzen ... hackhen, sumerauen* [den Sommer durch austrocknen lassen] *und piern* Reichenhall 1509 LORI Bergr. 135.

**2** † mit einer Last, Ladung versehen: *die ladent ir vodern füzzel vol ... vnd varnd haim wol gepürdet vnd schon geladen* KONRADVM BdN 318,14f.

**3** † Part.Prät., schwanger: *duo si des kindelînes genas dannen si geburdet was* Kaiserchr. 105, 1320f.

Etym.: Ahd. *burdinôn*, mhd. *bürden*, Abl. von → *Burde*; KLUGE-SEEBOLD 163.

SCHMELLER I,267,273.– WBÖ III,1433f.

Komp.: [**auf**]b. **1** † feine Traglast auflegen: *aufburden* SCHMELLER I,273.– **2** übertr., °OP, MF vereinz.: °*dea haout si vos afbürd* „aufgehalst“ Hessenrth KEM.

SCHMELLER I,273.– WBÖ III,1434.

E.F.

### Püree

N., Brei, bes. Kartoffelbrei, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Pürreh* Passau; *biré* nach GOODWIN Ugs. 105.

Etym.: Aus frz. *purée*; KLUGE-SEEBOLD 733.

WBÖ III,1434.

Komp.: [**Apfel**]p., [**Äpfel**]- Apfelbrei, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*Epfibiree* Anzing EBE.

Mehrfachkomp.: [**Erd-äpfel**]p. Kartoffelbrei, °OB vereinz.: *Erdepfibühree* Staudach (Achenttal) TS; *eadēibibiré* Ehekehn ND nach SBS X,290.

WBÖ III,1434.

[**Kartoffel**]p. dass., °OB, °NB vereinz.: °*Kadoffbiree* Fahlenbach PAF; *khadovübiré* Wellhm EIH nach SBS ebd.

WBÖ III,1434.

E.F.

### Burg

F. **1** Burg, Schloß, Gesamtgeb. vielf.: „*d'Buig*, Mehrzahl *d'Burgn*“ Tyrlaching LF; *Buag* Heili-